

Antrag

der Abgeordneten Tobias Pflüger, Dr. Alexander S. Neu, Heike Hänsel, Michel Brandt, Christine Buchholz, Sevim Dağdelen, Dr. Diether Dehm, Dr. Gregor Gysi, Matthias Höhn, Andrej Hunko, Jan Korte, Pascal Meiser, Zaklin Nastic, Thomas Nord, Eva-Maria Schreiber, Helin Evrim Sommer, Alexander Ulrich, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.

Keine Bewaffnung von Drohnen der Bundeswehr

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Der Deutsche Bundestag lehnt eine Ausrüstung der Bundeswehr mit bewaffneten Drohnen (RPAS/UAV) sowohl in Form der Beschaffung von bewaffneten Drohnen als auch der Beschaffung von Munition für von ihr momentan genutzte Drohnen, ab.

Berlin, den 15. Dezember 2020

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Begründung

Die Entscheidung, ob Drohnen der Bundeswehr bewaffnet werden sollen, ist eine Frage von grundsätzlicher sicherheitspolitischer Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland: Auch die jüngste Reihe von Anhörungen und Diskussionsveranstaltungen im Deutschen Bundestag und im Bundesministerium der Verteidigung konnte wichtige Bedenken gegen eine solche Bewaffnung nicht ausräumen.

Über eine Beschaffungsvorlage zur Drohnenbewaffnung können jedoch ggf. nur die Mitglieder der Fachausschüsse befinden, deren Abstimmung überdies in nicht öffentlicher Sitzung erfolgt. Der vorliegende Antrag gibt daher allen Abgeordneten des Bundestags die Möglichkeit zur Stimmabgabe in dieser zentralen Frage.

